

Technische Richtlinien für die Produktion von Zeitungen und zeitungähnlichen Produkten

4C-Repros:

GCR mit Unterfarbenzugabe (30%),
Schwarzaufbau mittel,
max. Flächendeckung/Gesamtfarbauftrag 240%,
max. Schwarz 95%.
Daten mit WAN-IFRAnewspaper26v5.icc erstellen.

Farbseparation:

CMYK für den Zeitungsdruck.

ICC-Profil:

WAN-IFRAnewspaper26v5.icc

Druckfarben:

Farben gemäß Iso 12647-3

Schriften:

Alle Schriften müssen im PDF eingebettet sein.

Kleinste Schriftgröße:

Bei farbigen oder negativen Schriften unter 6 p wird keine Gewähr hinsichtlich der Lesbarkeit übernommen.

Linien:

Positiv mind. 0,3 p, negativ mind. 0,5 p, keine Haarlinien.

Schwarz-Weiß-Repros:

Mit WAN-IFRAnewspaper26v5_gr.icc erstellen.

Farbdichte:

Cyan 0,90, Magenta 0,90, Gelb 0,90, Schwarz 1,10,
ein Drucken ohne Farbschwankungen ist nicht möglich,
wir sehen visuell kontrollierbar die maximale Farbdichte-
schwankung im Zeitungsdruck gemäß der IFRA mit
+/- 0,1 D machbar.

Druckbarer Tonwertbereich:

5% bis 95%.

Punktzunahme:

Gemessen im 50%-Tonwert, Cyan, Magenta, Gelb,
Schwarz: 26% (lt. ISO 12647-3), mit den
prozessbedingten Schwankungen, welche in der Auflage
bis max. +/- 5% im 50%-Rastertonwert betragen
können.

Datenformat für die Dateianlieferung:

PDF X1a oder X3

Bilder 200 dpi (CMYK), Strich 600 dpi
Minimum haltbarer Lichtpunkt für Plattenkopie 5%,
druckbarer Tonwertbereich 5% bis 95%, empfohlene
Spitzlichtwerte 5/4/4, empfohlene Tiefenpunktwerte
max. C 55%, M 40%, Y 40%, B 95%.

Auflösung der Bilder:

200 dpi im Ausgabeformat. Abweichungen davon im
Zusammenhang anderer verlagsspezifischer Rasterwerte
nur in verlagsspezifischen Vereinbarungen.

Passer:

Produktionsbedingt kann der Passer kleine Abweichungen
aufweisen, ohne dass der gute visuelle Gesamteindruck
beeinträchtigt wird. Wir kontrollieren die
Druckproduktion laufend. Die schnell laufenden
Zeitungsdruckmaschinen bedingen jedoch, dass innerhalb
der Kontrollintervalle Exemplare mit Abweichungen von
maximal +/- 0,15 mm auftreten können.